

Einwilligungserklärung

der Arbeitnehmenden zur Datenübermittlung an die Vorsorgedienste im Vorsorgebereich über das Meldeportal DGUV Vorsorge

Firma / Arbeitgebende

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Einwilligung zur Datenübermittlung**Arbeitnehmende**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Mit der Übermittlung meiner personen- und arbeitsplatzbezogenen Expositionsdaten durch meinen Arbeitgeber an die Vorsorgedienste der Gesetzlichen Unfallversicherung bin ich einverstanden.

Hierbei werden die Angaben zu meiner Exposition mit krebserzeugenden bzw. keimzellmutagenen Stoffen und Gemischen oder gegenüber ionisierenden Strahlen in das Meldeportal DGUV Vorsorge eingetragen und von dort an die zuständigen Vorsorgedienste im Vorsorgebereich der gesetzlichen Unfallversicherung (§ 204 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII) übermittelt. Wenn vorhanden, werden die Daten zu meiner Exposition aus der Zentralen Expositionsdatenbank (ZED) abgerufen, ansonsten können sie auch durch den Arbeitgebenden direkt im Meldeportal DGUV Vorsorge eingetragen werden. Übermittelt werden dabei nur die in Ziffer 4 der Datenschutzerklärung des Meldeportals DGUV Vorsorge beschriebenen Daten (siehe Anhang). Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der nachgehenden Vorsorge gem. § 5 Abs. 3 der Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) verwendet.

Folgender Unfallversicherungsträger sowie von ihm beauftragter Vorsorgedienst sind für mich zuständig:

Zuständiger Unfallversicherungsträger

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Folgende Unterlagen habe ich erhalten:

- Datenschutzerklärung des Meldeportals DGUV Vorsorge
- Exemplar der Einwilligungserklärung

Umfang und Zweck der Speicherung meiner Daten sind mir bekannt. Ich habe weiterhin zur Kenntnis genommen, dass mir gemäß Art. 15 DSGVO, § 83 SGB X auf Antrag Auskunft über die zu meiner Person gespeicherten Sozialdaten zu erteilen ist.

Hinweis: Ihre Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit gegenüber ihrem Arbeitgeber/ihrer Arbeitgeberin widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf Ihrer Einwilligung nur für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit möglich ist. Die bis zum Zeitpunkt Ihres Widerrufs vorgenommene Datenverarbeitung bleibt damit rechtmäßig.

Ort, Datum

(Unterschrift Arbeitnehmende)

Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung informiert Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Verwendung des Meldeportals DGUV Vorsorge.

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13, 14 DSGVO bezüglich der durch die Vorsorgedienste erhobenen und verarbeiteten Daten erhalten Sie direkt beim zuständigen Vorsorgedienst.

Vor dem Absenden der Daten wird Ihnen eine Zusammenfassung der Meldedaten angezeigt. Diese ermöglicht es Ihnen, die von Ihnen eingegebenen Daten auf Richtigkeit zu überprüfen. Außerdem erfahren Sie, welcher Vorsorgedienst für die Vorsorge zuständig ist. Die Zuständigkeit der Vorsorgedienste wird anhand der Gefahrstoffe ermittelt.

Die Übermittlung der Daten an den zuständigen Vorsorgedienst erfolgt erst, sobald Sie den Button "Daten absenden" anklicken. Bis dahin können Sie den Vorgang jederzeit abbrechen. Es werden keine Daten zwischengespeichert.

Mit Absenden werden Ihre eingegebenen Daten direkt im zugeordneten Vorsorgedienst als Meldeeingang gespeichert. Um den Verlust von Daten bei der Weiterleitung an die Vorsorgedienste im Falle technischer Störungen zu verhindern, werden die Daten im Meldeportal für 3 Monate zwischengespeichert.

1 Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) e.V.
Glinkastrasse 40
10117 Berlin

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragte der DGUV
Glinkastrasse 40
10117 Berlin

datenschutz@dguv.de

2 Zweck der Verarbeitung

Das Meldeportal DGUV Vorsorge dient ausschließlich als zentraler einheitlicher Zugangs- bzw. Meldeweg für die bestehenden Vorsorgedienste zur nachgehenden Vorsorge und soll deren Nutzung durch Unternehmen und in bestimmten Fällen durch Beschäftigte erleichtern. Zu den präventiven Aufgaben der Unfallversicherungsträger nach SGB VII gehört auch die Sicherstellung des Angebots einer nachgehenden arbeitsmedizinischen Vorsorge auch nach dem Ausscheiden aus einer Tätigkeit mit krebszeugenden bzw. keimzellmutagenen Stoffen und Gemischen bzw. einer Exposition gegenüber ionisierenden Strahlen.

Eine Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgen nur, soweit dies zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlich ist. Eine Weiterverarbeitung von personenbezogenen Daten, die für einen konkreten Zweck erhoben wurden, ist nur zulässig, wenn sie für eine andere Aufgabe zwingend erforderlich sind, die uns gesetzlich zugewiesen wurde.

3 Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO – in Verbindung mit § 5 Abs. 3 ArbMedVV und § 78 Abs. 2 StrlSchV sowie den jeweiligen Vorschriften des Sozialgesetzbuches. Die Vorsorgedienste unterhalten hierfür Dokumentations- und Hinweisdateien gemäß § 204 Abs. 1 Nr. 2 SGB VII.

Diese unterliegen dem Sozialdatenschutz gemäß § 35 SGB I, §§ 67ff. SGB X. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse stehen den Sozialdaten gemäß § 35 Abs. 4 SGB I gleich.

Auch Sozialdaten Verstorbener dürfen nach den §§ 67ff. SGB X verarbeitet oder genutzt werden. Sie dürfen außerdem verarbeitet oder genutzt werden, wenn schutzwürdige Interessen der Verstorbenen oder ihrer Angehörigen dadurch nicht beeinträchtigt werden können. Dies ergibt sich aus § 35 Abs. 5 SGB I.

Gemäß § 204 Abs. 7 SGB VII sind die Versicherten vor erstmaliger Speicherung ihrer Daten über die Art der gespeicherten Daten, die speichernde Stelle und den Zweck der Datenbank schriftlich zu unterrichten.

Diese Unterrichtung erfolgt durch das Unternehmen, das auch die Einwilligung der Versicherten gemäß § 5 Abs. 3 ArbMedVV bzw. § 78 Abs. 2 StrlSchV einholt. Auf Antrag wird Ihnen Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie über den Zweck der Speicherung erteilt (§ 83 SGB X).

4 Kategorien personenbezogener Daten, die über das Meldeportal verarbeitet werden

Im Meldeportal werden die von Ihnen eingegebenen Daten zur Weiterleitung an die Vorsorgedienste gespeichert und verarbeitet.

Verarbeitete personenbezogene Daten der Beschäftigten sind:

- Vor- und Nachname
- Geburtsname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Rentenversicherungsnummer
- Kontaktdaten (Anschrift)
- Daten der Expositionen (Gefahrstoff, gegen den der/die Beschäftigte exponiert war; Beginn und Ende der Exposition)
- Beschäftigungsdaten (Einstellungsdatum, Ausscheidedatum, Ausscheidegrund)
- Untersuchungstermine (letzter Untersuchungstermin, nächster geplanter Untersuchungstermin)

- Tätigkeitsschlüssel der Bundesagentur für Arbeit

Verarbeitete personenbezogene Daten/Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Unternehmens:

- Name
- Firmenbezeichnung
- Zeitarbeitsfirma
- Kontaktdaten (Anschrift)
- Kontaktdaten der meldenden Person (Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Abwicklungsdaten (Unternehmernummer, zuständiger Unfallversicherungsträger)
- Arzt/Ärztin der letzten durchgeföhrten Untersuchung (Name, Vorname, Anschrift, Name des Instituts, Untersuchungsempfehlungen bei Strahlenfällen, LV-Nummer)

5 Weiterübermittlung der Daten und Dauer der Speicherung

Die Daten werden vom Meldeportal ausschließlich an die zugeordneten Vorsorgedienste weitergeleitet. Eine weitere Übermittlung an Dritte erfolgt nicht.

Um den Verlust von Daten bei der Weiterleitung an die Vorsorgedienste im Falle technischer Störungen zu verhindern, werden die Daten im Meldeportal für 3 Monate im Meldeportal zwischengespeichert und anschließend gelöscht.

6 Ihre Rechte als betroffene Person

Sie sind von der Datenverarbeitung durch die DGUV betroffen. Als betroffene Person stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Sie haben ein Recht auf Auskunft hinsichtlich der Daten, die wir über Sie gespeichert haben.
- Haben wir unrichtige Daten von Ihnen verarbeitet, können Sie eine Berichtigung dieser Daten verlangen.
- Liegen entsprechende Voraussetzungen vor, können Sie verlangen, dass wir Ihre Daten löschen oder die Verarbeitung dieser Daten einschränken.
- Sie haben auch das Recht, die Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von uns zu erhalten.
- Verarbeiten wir Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DSGVO, zum Beispiel, weil wir berechtigte Interessen verfolgen, können Sie Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO gegen diese Verarbeitung einlegen.
- Verarbeiten wir Ihre Daten aufgrund Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem uns Ihr Widerruf zugeht, bleibt die Verarbeitung rechtmäßig.

Ihre Einwilligung können Sie häufig an den Stellen widerrufen, an der sie erklärt wurden. Beispielsweise finden Sie in unseren Newslettern einen Link zur Abbestellung. Im Zweifel können Sie Ihren Widerspruch oder Ihren Widerruf an folgende Mailadresse schicken: www.dguv-vorsorge@dguv.de

Sollten Sie der Ansicht sein, bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, können Sie sich auch an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)
Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)228 997799-0

7 Weitere Informationen

Weitere Informationen zum DGUV Meldeportal finden Sie auf der Homepage der DGUV unter
<https://meldeportal.dguv-vorsorge.de/meldeportal/start>